

1700/AB XX.GP

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1871/J-NR/1996, betreffend Vergabefall Ökopunktesystem, die die Abgeordneten Anschöber, Freundinnen und Freunde am 23. Jänner 1997 an meinen Amtsvorgänger gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1. bis 3. Ist es richtig, daß im Fall des Kapsch-Offerts preisliche Nachverhandlungen geführt wurden? Wenn ja, warum und von wem? Wurden diese Nachverhandlungen mit allen Bietern geführt? Sind Sie der Meinung der Anfragesteller, daß in diesem Fall eine preisliche Nachverhandlung nicht zulässig war?

Zu welchem konkreten Zeitpunkt kam es zur oben angeführten Reduktion des Angebotes?

Mit welchen Bietern kam es zu Detailaufklärungsgesprächen? Wann erfolgten jeweils welche persönlichen Aufklärungsgespräche mit jeweils welchem Bieter? Warum kam es hier zu massiven Ungleichbehandlungen der einzelnen Bieter? .

Antwort:

Ich bitte um Verständnis, daß ich diese Fragen im Hinblick auf das zur Zeit vor dem Bundesvergabeamt laufende Verfahren nicht beantworte.

4. und 5. Ist es richtig, daß der vorliegende Auftrag der Einstiegsauftrag für das elektronische Road-Pricing darstellt?

Ist es richtig, daß für dieses Road-Pricing ein Gesamtauftragsvolumen von rund drei Milliarden Schilling geschätzt wird und der Auftragnehmer des Öko-Punkteauftrages damit die besten Voraussetzungen zum Erhalt des Großauftrages beim Road-Pricing besitzt?

Antwort:

Der von meinem Ressort vergebene Auftrag bezieht sich ausschließlich auf die Errichtung eines automatischen Ökopunktesystems. Der gegenwärtigen Zuständigkeitsverteilung des Bundesministeriengesetzes nach müßte eine Ausschreibung für die fahrleistungsbezogene Bemannung des österreichischen Autobahn- und Schnellstraßennetzes (Road-Pricing) durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten in einem gesonderten, von der Ausschreibung für das automatische Ökopunktesystem völlig getrennten Verfahren erfolgen. Ein Zusammenhang mit dem gegenwärtigen Verfahren ist daher nicht gegeben.

6. Kam es in dieser Angelegenheit beim Ministerium zu Weisungen oder Interventionen? Wenn ja, wann, mit welchem konkreten Inhalt und von wem?

Antwort:

Nein